

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 07.08.2026 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/78)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 17 Abs. 3 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Geologische Untersuchung: Seismik (Erkundung des Untergrunds durch künstlich angeregte seismische Wellen) Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der Untersuchung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art der seismischen Untersuchung, z.B.: 2D-Seismik, 3D-Seismik.	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs.3 Nr.1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, welche die Messung zeitlich und örtlich (Messdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Messfirma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Messung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen.	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs.3 Nr.1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Dokumentation von Messungen und Datenprozessierungen	Zu diesem Datentyp gehören Informationen zu Messungen und zur Aufbereitung der aufgezeichneten Messdaten, z.B.: (Re-)Prozessierungsberichte, Akquisitions- oder Fahrtenberichte.	FD	In den Dokumentationen von Messungen und Datenprozessierungen sind Informationen enthalten, die erst nach Ausführung der Messung bzw. der Datenprozessierung vorliegen. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Technische Parameter bei der Messung und bei Datenprozessierungen	Zu diesem Datentyp gehören technische Parameter von seismischen Messungen, die während der Messung und durch die Datenprozessierung bestimmt werden, z.B.: Gather-Darstellungen (analog), Beziehungen zwischen Anregungspunkten und Empfängerlokationen, Geschwindigkeitsdaten, Attributanalysen, Statikdaten (digital), Laufzeitkorrekturen, Attribute wie Amplitude und Kohärenz.	FD	Technische Parameter bei der Messung und bei Datenprozessierungen sind ein Teil der Datenverarbeitung. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Messdaten 2D/3D (digital)	Zu diesem Datentyp gehören im Feld aufgezeichnete digitale Rohdaten und aufgearbeitete digitale Messdaten, z.B.: Prestackdaten (SEG-D, SEG-Y), Stapelungen, migrierte Seismiksektionen.	FD	Bei den Messdaten 2D/3D (digital) handelt es sich um gemessene Rohdaten bzw. um mit technischen Mitteln aufbereitete bewertungsfähige Daten. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Seismische Sektion (analog)	Zu diesem Datentyp gehören Im Feld aufgezeichnete Rohdaten und aufgearbeitete Messdaten als analog vorliegende oder gescannte 2D-Schnitte, z.B.: Abbildungen von Prestackdaten, Stapelungen, migrierte Seismiksektionen jeweils in Zeit- oder Tiefendomäne	FD	Bei den seismischen Sektionen handelt es sich um gemessene Rohdaten bzw. um mit technischen Mitteln aufbereitete bewertungsfähige Daten. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Line Drawing (analog)	Bei diesem Datentyp handelt es sich um gezeichnete Liniendarstellungen seismischer Reflektoren. Diese Darstellungsart war vor 1965 gebräuchlich.	FD	Bei Line Drawings handelt es sich um mit technischen Mitteln aufbereitete bewertungsfähige Daten. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Isolinienpläne, Interpretierte seismische Sektionen, Interpretierte Line Drawings	Zu diesem Datentyp gehören Messergebnisse mit eingezeichneter Interpretation (Horizonte, strukturgeologische Elemente etc.), z.B.: interpretierte Line Drawings, interpretierte seismische Sektionen, oder Isolinienpläne (für Reflektoren, Horizonte etc.).	BD	Isolinienpläne, Interpretierte seismische Sektionen und Interpretierte Line Drawings enthalten u.a. Informationen zur Raumlage von Horizonten und strukturgeologischen Elemente. Sie wurden durch Analysen, Einschätzungen und Schlussfolgerungen an Fachdaten gewonnen und sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr.3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Dokumentation von Auswertungen	Zu diesem Datentyp gehören Dokumentationen von Auswertungen, z.B.: Interpretationsberichte, geologische 3D-Modelle, regionale Betrachtungen.	BD	In Dokumentationen von Auswertungen werden u.a. Daten zusätzlicher geologischer Untersuchungen (z.B. Bohrungen) zusammengetragen und gemeinsam ausgewertet oder es wird in den Dokumentationen eine geowissenschaftliche Fragestellung durch das fachliche Know-how der Bearbeitenden behandelt. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 07.08.2026 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/78)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 17 Abs. 3 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Geologische Untersuchung: Flächenhafte geophysikalische Untersuchung (außer Seismik), z.B.: Geoelektrik, Elektromagnetik, Georadar, Potentialverfahren und Radiometrie Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der Untersuchung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art der geophysikalischen Untersuchung, z.B.: Elektromagnetik, Georadar, Potentialverfahren und Radiometrie (Messung zu Lande, auf Wasser oder aus der Luft).	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs.3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, welche die Messung zeitlich und örtlich (Messdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Messfirma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Messung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen.	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr.1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Dokumentation von Messungen und Datenprozessierungen	Zu diesem Datentyp gehören Informationen zu Messungen und zur Aufbereitung der aufgezeichneten Messdaten, z.B.: (Re-)Prozessierungsberichte, Akquisitions- oder Fahrtenberichte	FD	In den Dokumentationen von Messungen und Datenprozessierungen sind Informationen enthalten, die erst nach Ausführung der Messung bzw. der Datenprozessierung vorliegen. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Technische Parameter bei der Messung und beim Datenprozessierung	Zu diesem Datentyp gehören technische Parameter von geophysikalischen Messungen, die während der Messung und durch die Datenprozessierung bestimmt werden, z.B.: Beziehungen zwischen Anregungspunkten und Empfängerlokationen	FD	Technische Parameter bei der Messung und beim Datenprozessierung sind ein Teil der Datenverarbeitung. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Messdaten 2D/3D	Zu diesem Datentyp gehören im Feld aufgezeichnete Rohdaten und aufgearbeitete Messdaten, z.B.: Pseudosektion, Inversionsergebnisse etc.	FD	Bei den Messdaten 2D/3D handelt es sich um gemessene Rohdaten bzw. um mit technischen Mitteln aufbereitete bewertungsfähige Daten. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Isolinienpläne, Interpretierte geophysikalische Sektionen	Zu diesem Datentyp gehören Messergebnisse mit eingezeichneter Interpretation (Horizonte, strukturgeologische Elemente etc.), oder Isolinienpläne	BD	Isolinienpläne und interpretierte geophysikalische Sektionen enthalten u.a. Informationen zur Raumlage von Horizonten und strukturgeologischen Elementen. Sie wurden durch Analysen, Einschätzungen und Schlussfolgerungen an Fachdaten gewonnen und sind daher gemäß § 3 Abs.3 Nr.3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Dokumentation von Auswertungen	Zu diesem Datentyp gehören Dokumentationen von Auswertungen, z.B.: Interpretationsberichte, geologische 3D-Modelle, regionale Betrachtungen, QC-Berichte	BD	In Dokumentationen von Auswertungen werden u.a. Daten zusätzlicher geologischer Untersuchungen (z.B. Bohrungen) zusammengetragen und gemeinsam ausgewertet oder es wird in den Dokumentationen eine geowissenschaftliche Fragestellung durch das fachliche Know-how der Bearbeitenden behandelt. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 07.08.2026 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/78)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 17 Abs. 3 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Geologische Untersuchung: Fernerkundung (Berührungsfreie Erkundung der Erdoberfläche aus dem Weltraum bzw. aus der Luft mit emittierten oder reflektierten elektromagnetischen Wellen oder Schallwellen)			
Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der Fernerkundung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art der Fernerkundung bezüglich der verwendeten Sensorik, beispielsweise RGB-, Multi- und Hyperspektrale (optische) Fernerkundung (z. B.: EnMAP, Sentinel-2), Radarfernerkundung (z. B.: Sentinel-1) oder LiDAR-Daten. Außerdem gehören hierzu Informationen zu genutzten Trägersystemen wie beispielsweise Satellit, Flugzeug, Hubschrauber oder Drohne.	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, welche die Messung zeitlich und örtlich (Messdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Messfirma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Messung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen.	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Dokumentation von Messungen und Datenprozessierungen	Zu diesem Datentyp gehören Informationen zu Messungen und zur Aufbereitung der aufgezeichneten Messdaten, z. B.: (Re-)Prozessierungsberichte, Akquisitions- oder Flugprotokolle	FD	In den Dokumentationen von Messungen und Datenprozessierungen sind Informationen enthalten, die erst nach Ausführung der Messung bzw. der Datenprozessierung vorliegen. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Technische Parameter bei der Messung und bei der Datenprozessierung	Zu diesem Datentyp gehören technische Parameter von Fernerkundungsmessungen, welche die Messung beschreiben oder die Datenprozessierung definieren wie beispielsweise die Flughöhe bei Drohnenbefliegungen, Angaben zur Genauigkeit der Georeferenzierung (z. B. ob RTK-Technologie verwendet wurde) oder eingesetzte Filter zur Glättung verrauschter Signale.	FD	Technische Parameter bei der Messung und bei der Datenprozessierung sind ein Teil der Datenverarbeitung. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Messdaten	Zu diesem Datentyp gehören originär aufgenommene und aufgearbeitete Messdaten von Fernerkundungssensoren außer von Satelliten, z. B.: Einzelfotos und prozessierte Luftbilder von Drohnenbefliegungen mit RGB-Kamera, Laserscans von Aufschlusswänden, oder Reflexionsspektren der Bodenoberfläche.	FD	Bei den Messdaten 2D/3D handelt es sich um gemessene Rohdaten bzw. um mit technischen Mitteln aufbereitete bewertungsfähige Daten. Diese Daten sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Interpretierte Fernerkundungsdaten	Zu diesem Datentyp gehören interpretierte und in einem größeren regionalgeologischen bzw. bodenkundlichen Kontext gestellte Fachdaten, z.B.: Luftbildlineationen, Satellitenbildlineationen und interpretierte Aufschluss-Scans oder auf Basis von Spektraldatendurchgeführte Modellierungen von Bodenverbreitungsmustern. Dies betrifft auch aus Satellitendaten abgeleitete Auswertungsergebnisse.	BD	Bei Interpretierten Fernerkundungsdaten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden geologische und bodenkundliche Fachdaten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen oder bodenkundlichen Kontext gestellt.	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 07.08.2026 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/78)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 17 Abs. 3 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Geologische Untersuchung: Bohrungen inkl. Bohrlochmessungen Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der Bohrlochmessungen und Bohrlochversuche	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art der Bohrlochmessung, z.B. physikalische, elektrische, elektromagnetische, akustische, optische, hydrodynamische und sonstige Messverfahren sowie Angaben zur Art der Bohrlochversuche, z.B. physikalische, elektrische, elektromagnetische, dynamische, hydrodynamische und sonstige Versuchsverfahren.	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs.3 Nr.1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne von Bohrungen	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, welche die Bohrung zeitlich und örtlich (Bohrdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Messfirma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Bohrung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen.	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs.3 Nr.1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Stammdaten zu Bohrlochmessungen, zu Bohrlochversuchen und zu Laboranalysen/-versuchen	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, die die Bohrlochmessungen, Bohrlochversuche und Laboranalysen und -versuche zeitlich und örtlich (Messdatum, Messintervall), persönlich (Auftraggeber, Messfirma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich zuordnen.	ND	Stammdaten zu Bohrlochmessungen örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs.3 Nr.1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Probenahmen	Zu diesem Datentyp gehören bohrungs- und teufenbezogene Informationen zu entnommenen Materialproben sowie Informationen zur Menge und Aufbewahrungsort und -dauer	ND	Probenahmen ordnen Informationen zu entnommenen Materialproben örtlich und allgemein inhaltlich zu und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Technische Ausführung der Bohrung, Ausbau und Verfüllung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, die Auskunft über die technische Ausführung der Bohrung sowie des Bohrungsausbaus geben. Darunter fallen Informationen zum Bohrverfahren, Bohrochdurchmesser, Ringraumverfüllung, zur Ausbauperforierung, zu technischen Einbauten und Abschlussbauwerken sowie zum Rückbau und zur Verfüllung des Bohrlochs.	FD	Bei Angaben zum Ausbau und zur Verfüllung handelt es sich um Angaben zum Ausbau und zur Verfüllung des Bohrlochs. Daher sind diese Daten nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Schichtenverzeichnisse	Zu diesem Datentyp gehören textliche und/oder grafische Informationen, die Auskunft über die Lithologie, Petrographie, Farbe, Genese, Stratigraphie und die Wasserführung der Schichten geben. Darunter fallen neben Schichtenverzeichnissen auch Profilsäulen sowie paläontologische und geologische Beschreibungen von Proben oder Kernen.	FD	Schichtenverzeichnisse handelt es sich um lithologische, petrographische und stratigraphische Angaben, die in Schichtenverzeichnissen und Profilsäulen enthalten sind, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren sind.
Grundwasserstände	Zu diesem Datentyp gehören Angaben oder Ergebnisse von Grundwasserstandsmessungen (z.B. Wasserstand, Spannungszustand etc.) , die während oder unmittelbar nach Abschluss der hydrogeologischen Untersuchung gemessen wurden.	FD	Grundwasserstände wurden mittels Angaben oder Messungen im Bohrloch gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Höhe des Grundwasserspiegels zu definierten Bezugspunkten an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Bohrlochmessungen inkl. Ablenkmessungen	Bei diesem Datentyp handelt es sich um Ergebnisse von Messungen, die am bzw. im Bohrloch stattfanden. Es handelt sich um sogenannte Log-Daten z. B. aus physikalischen, elektrischen, elektromagnetischen, akustischen, optischen, hydrodynamischen und sonstigen Messverfahren	FD	Bohrlochmessungen inkl. Ablenkmessungen wurden mittels Messungen und Aufnahmen am Bohrloch gewonnen und in vergleichbare und bewertungsfähige Daten aufbereitet und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Bohrlochversuche	Bei diesem Datentyp handelt es sich um Ergebnisse von Bohrlochversuchen, die am bzw. im Bohrloch stattfanden. Es handelt sich um Messdaten, z. B. aus physikalischen, elektrischen, elektromagnetischen, dynamischen, hydrodynamischen und sonstigen Versuchsverfahren.	FD	Bohrlochversuche wurden mittels Messungen im Bohrloch gewonnen und in vergleichbare und bewertungsfähige Daten aufbereitet und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Laboranalysen/-versuche an Proben ohne Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von Analysen und Versuchen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Hierzu gehören Versuche zu Eigenschaften (wie z. B. Plastizität, Lagerungsdichte, Scherfestigkeit, etc.), Ergebnisse aus Kern- und Probenanalysen von Gesteinen, Wasseranalysen sowie mineralogische, chemische oder geotechnische Parameter, sofern diese Ergebnisse keinen Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben.	FD	Bei Test- und Laboranalysen ohne Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse keinen Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten anzusehen und deshalb entsprechend zu kategorisieren.
Laboranalysen/-versuche an Proben mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von Analysen und Versuche der aus geologischen Untersuchungen stammenden Materialien, die über die Qualität und Menge des untersuchten Bodenschatzes Auskunft geben.	BD	Bei Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 1 GeolDG als Bewertungsdaten anzusehen und deshalb entsprechend zu kategorisieren.
Interpretierte Schichtdaten und Bohrlochmessungen	Zu diesem Datentyp gehören interpretierte und in einem größeren regionalgeologischen Kontext gestellte Fachdaten, z.B.: Isolinenpläne, Profilschnitte, Mächtigkeits- und Faziesdarstellungen.	BD	Bei Interpretierten Schichtdaten und Bohrlochmessungen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden geologische Fachdaten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 07.08.2026 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/78)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 17 Abs. 3 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Geologische Untersuchung: Aufschlüsse und geologische Kartierungen Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der Untersuchung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art des Aufschluss oder zur geologischen Kartierung.	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, welche die Aufschlüsse und geologischen Kartierungen zeitlich und örtlich (Erstellungsdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Firma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Untersuchung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen.	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Probenahmen	Zu diesem Datentyp gehören lage- und teufenbezogene Informationen zu entnommenen Materialproben sowie Informationen zur Menge und Aufbewahrungsort und –dauer.	ND	Probenahmen ordnen Informationen zu entnommenen Materialproben örtlich und allgemein inhaltlich zu und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Geologische Messungen und Aufnahmen	Zu diesem Datentyp gehören textliche, grafische, tabellarische, datenbanktechnische oder in anderer Form vorliegende Informationen, die Auskunft über die Beschaffenheit der Gesteine (z.B. Lithologie, Petrografie, Farbe, Genese, Stratigraphie, Fossilinhalt, Strukturen, Trennflächengefüge) und über die gemessenen Werte (z.B. Mächtigkeit, Schichtlagerung, Trennflächengefüge) geben, z.B.: Aufschlussbeschreibungen, Profilaufnahmen, Aufnahmen in Schürfen, Schichtenverzeichnisse, geologische Beschreibungen von Proben.	FD	Bei geologischen Messungen und Aufnahmen handelt es sich um lithologische, petrographische, stratigraphische und strukturgeologische Angaben, die in Schichtenverzeichnissen und Profilsäulen enthalten sind. Es handelt sich um Daten, die mittels Messungen und Aufnahmen gewonnen und mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in bewertungsfähige Daten aufbereitet wurden. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Paläontologische und biostratigraphische Analysen	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von Analysen paläontologischer oder biostratigraphischer Fragestellungen an Proben mit bekannter Lage, die im Rahmen von geologischen Untersuchungen gewonnen wurden, z.B.: Untersuchungen von Pollenproben, Fossilien etc.	FD	Bei paläontologischen und biostratigraphischen Analysen handelt es sich um Daten, die mittels Messungen und Aufnahmen gewonnen und mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in bewertungsfähige Daten aufbereitet wurden. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Datierungen	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von Analysen des geologischen Alters von Gesteinsproben, z.B.: radioisotopische Methoden, Spaltspurenanalysen, Thermolumineszenz u. a.	FD	Bei Datierungen handelt es sich um Daten, die mittels Messungen und Aufnahmen gewonnen und mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in bewertungsfähige Daten aufbereitet wurden. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen ohne Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von Analysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Hierzu gehören Aufnahmen zu Eigenschaften wie Plastizität oder Lagerungsdichte, Ergebnisse aus Kern- und Probenanalysen von Gesteinen, Wasseranalysen sowie mineralogische, chemische oder geotechnische Parameter, sofern diese Ergebnisse keinen Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben.	FD	Bei Test- und Laboranalysen ohne Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse keinen Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von Analysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien, die über die Qualität und Menge des untersuchten Bodenschatzes Auskunft geben.	BD	Bei Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 1 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Laserscanning	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von Laserscanning-Verfahren, die dreidimensionale geometrische Informationen von geologischen Aufschlüssen, Formen, Strukturen oder Objekten liefern	FD	Bei Laserscans handelt es sich um Daten, die mittels Messungen und Aufnahmen gewonnen und mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in bewertungsfähige Daten aufbereitet wurden. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geologische Profilschnitte und geologische Karten	Zu diesem Datentyp gehören Profilschnitte durch den Untergrund oder Kartendarstellungen, in denen geologische Daten interpretiert und in einem größeren regionalgeologischen Kontext gestellt werden. Hierzu zählen auch abgeleitete Themen, z.B.: Mächtigkeits- und Faziesdarstellungen, abgedeckte geologische Karten, Isopachenkarten.	BD	Bei geologischen Profilschnitten und geologische Karten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Geologische 3D-Modelle	Zu diesem Datentyp gehören räumliche geologische Modelle in datenbanktechnischer, grafischer, textlicher oder anderer Form, die z.B. geologische Horizonte, Strukturen, Körper und/oder deren Parameter darstellen. Hierzu gehören auch die in einem Modell verwendeten Bohrmarker, abgeleitete Isoliniendarstellungen und die Erläuterungen oder Dokumentationen der 3D-Modelle.	BD	Bei geologischen 3D-Modellen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden geologische Fachdaten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 07.08.2026 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/78)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 17 Abs. 3 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Geologische Untersuchung: Bodenprofile und flächenhafte bodenkundliche Kartierungen Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der Untersuchung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art des Bodenprofils oder zur flächenhaften bodenkundlichen Kartierung.	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, welche die bodenkundliche Untersuchung zeitlich und örtlich (Erstellungsdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Firma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Untersuchung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Probenahmen	Zu diesem Datentyp gehören tiefen- und horizontbezogene Informationen zu entnommenen Materialproben sowie Informationen zur Menge und Aufbewahrungsort und -dauer	ND	Probenahmen ordnen Informationen zu entnommenen Materialproben örtlich und allgemein inhaltlich zu und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Horizontverzeichnisse	Zu diesem Datentyp gehören textliche oder grafische Informationen, die Auskunft über Tiefe, Bodenart, Herkunft, Zersetzungsstufe, Geologie, Substrat, Farbe, Humusstufe, Hydromorphie, Lagerungsdichte, Feuchte, Durchwurzelung, Beimengungen, Carbonatgehalt oder das Bodengefüge der der Bodenhorizonte geben. Horizontbezogene Laborverweise fallen ebenfalls darunter.	FD	Bei Horizontverzeichnissen handelt es sich um bodenkundliche Angaben, die in Schichtenverzeichnissen und Profilsäulen enthalten sind, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren sind.
Aufnahmesituation und Profilkennzeichnung	Zu diesem Datentyp gehören textliche Informationen zum Bodentyp, Ausgangsgestein, Humusform, Relief, Erosionserscheinungen und Nutzung.	FD	Angaben zur Aufnahmesituation und zur Profilkennzeichnung wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer bodenkundlichen Untersuchung gewonnen. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von labortechnischen Analysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialproben. Hierzu gehören Aufnahmen zu Eigenschaften von bodenchemischen und bodenphysikalischen Parametern sowie labortechnisch ermittelte Spektraldaten. Außerdem zählen hierzu geochronologische Untersuchungen (Datierungen, z. B. 14C oder Pollenanalysen).	FD	Bei Test- und Laboranalysen handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sie sind nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Bodenkundliche Spektraldaten / Geländemessungen	Zu diesem Datentyp gehören bodenkundliche Spektraldaten im Zuge von Grundmessungen der Bodenoberfläche oder von Bodenprofilen. Es handelt sich um Spektroskopie-Rohdaten.	FD	Bodenkundliche Spektraldaten wurden mittels Messungen bei einer bodenkundlichen Untersuchung gewonnen. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Bodenkundliche Spektraldaten / interpretierte Daten	Zu diesem Datentyp gehören bodenkundliche Spektraldaten im Zuge von Grundmessungen der Bodenoberfläche oder von Bodenprofilen. Es handelt sich um interpretierte Spektroskopie-Daten, kalibrierte Modelle und Berichte.	BD	Bei interpretierten bodenkundlichen Spektraldaten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Bodenkundliche Profilschnitte und bodenkundliche Karten	Zu diesem Datentyp gehören bodenkundliche Profilschnitte und Kartendarstellungen, in denen bodenkundliche Daten interpretiert und in einem größeren regionalgeologischen Kontext gestellt werden. Hierzu zählen auch abgeleitete Themen wie Angaben zur Bodenerosion und Grabbarkeit.	BD	Bei bodenkundlichen Profilschnitten und bodenkundlichen Karten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Bodenkundliche Modelle	Zu diesem Datentyp gehören Berichte, Modelle und Ergebnisdaten von Modellierungen, die primär zur räumlichen Verbreitung von Böden und deren Eigenschaften angefertigt werden.	BD	Bei bodenkundlichen Modellen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden bodenkundliche Fachdaten interpretiert oder Bodenfunktionen und Kennwerte ermittelt.	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 07.08.2026 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/78)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 17 Abs. 3 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Geologische Untersuchung: Hydrogeologische Untersuchungen Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der Untersuchung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art der hydrogeologischen Untersuchung, z.B.: hydraulischer Versuch wie Pump- und Versickerungsversuch, Markierungsversuch, Quellschüttungsmessung	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, welche die hydrogeologische Untersuchung zeitlich und örtlich (Erstellungsdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Firma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Untersuchung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen.	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Probenahmen	Zu diesem Datentyp gehören bohrungs und teufenbezogene Informationen zu entnommenen Grundwasserproben sowie Informationen zur Menge und Aufbewahrungsort und –dauer.	ND	Probenahmen ordnen Informationen zu entnommenen Materialproben örtlich und allgemein inhaltlich zu und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Grundwasserstände	Zu diesem Datentyp gehören Angaben oder Ergebnisse von Grundwasserstandsmessungen (z.B. Wasserstand, Spannungszustand.) , die während oder unmittelbar nach Abschluss der hydrogeologischen Untersuchung gemessen wurden.	FD	Grundwasserstände wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Höhe des Grundwasserspiegels zu definierten Bezugspunkten an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geogene Grundwasserbeschaffenheit	Zu diesem Datentyp gehören Angaben oder Ergebnisse von Messungen der Grundwasserbeschaffenheit (physikalisch, chemisch, isotopisch), die während oder unmittelbar nach Abschluss der hydrogeologischen Untersuchung gemessen wurden (Vorort- und Laboranalysen).	FD	Untersuchungen zur Grundwasserbeschaffenheit wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Beschaffenheit des Grundwassers an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Grundwasserdatierung	Zu diesem Datentyp gehören Analysen von Umwelttracern oder sonstigen Parametern, welche mit am Markt verfügbaren Mitteln in vergleichbare und bewertungsfähige Messdaten zur Altersbestimmung von Grundwässern erhoben werden.	FD	Grundwasserdatierungen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Beschaffenheit des Grundwassers an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Hydraulische Versuche	Zu diesem Datentyp gehören detaillierte Angaben zur Versuchsdurchführung (z.B. Pumpstufen und -raten, Sickerstelle und -rate) sowie Messdaten (z.B. Wasserstände, Absenkungen, sonst. Begleitmessungen, inkl. Angaben zur Messmethode) und Auswerteergebnisse (z.B. berechnete hydraulische Parameter inkl. Angaben zur Auswertungsmethode) aus hydraulischen Tests.	FD	Daten aus hydraulischen Versuchen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die hydraulischen Parameter des Grundwassersleiters an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Markierungsversuche	Zu diesem Datentyp gehören detaillierte Angaben zur Versuchsdurchführung (z.B. Eingabestellen, Beobachtungspunkte, Art der Markierstoffeingabe, Vor- und Nachspülung, Art der Überwachung), Messdaten (z.B. Markierstoffkonzentrationen, Abflussmessungen, Förderraten, Wasserstände) und Ergebnisse (z.B. nachgewiesene Verbindungen, Rückgewinnungen, Fließgeschwindigkeiten) aus Markierungsversuchen.	FD	Daten aus Markierungsversuchen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Beschaffenheit des Grundwassers an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Quellschüttungsmessungen	Zu diesem Datentyp gehören detaillierte Angaben zur Quelle (z.B. Quelltyp) und den Schüttungsmessungen (z.B. Hydrogeologische Einheit, Messmethode) oder Ergebnisse von Quellschüttungsmessungen (z.B. Schüttung, statistische Masszahlen, Wassertemperatur).	FD	Daten aus Quellschüttungsmessungen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Beschaffenheit des Grundwassers an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von Analysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien, die über die Qualität und Menge des untersuchten Bodenschatzes Auskunft geben.	BD	Bei Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 1 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Hydrogeologische Profilschnitte, hydrogeologische Karten	Zu diesem Datentyp zählen Profilschnitte durch den Untergrund oder Kartendarstellungen, in denen hydrogeologische Daten interpretiert und in einem größeren regionalgeologischen Kontext gestellt werden. Hierzu zählen u.a. auch Karten zur geogenen Grundwasserbeschaffenheit, zu Aquifereigenschaften und zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.	BD	Bei hydrogeologischen Profilschnitten und hydrogeologischen Karten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Hydrogeologische Modelle	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von räumlichen. hydrogeologischen Modellen in datenbanktechnischer, grafischer, textlicher oder anderer Form. Hierzu gehören zum Beispiel hydrogeologische Strukturmodelle und numerische Modelle mit dem Zweck der (hydro-)geologischen Charakterisierung des Untergrunds.	BD	Bei räumlichen hydrogeologischen Modellen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden hydrogeologische Fachdaten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt.	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 07.08.2026 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/78)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 17 Abs. 3 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Geologische Untersuchung: Geothermische Untersuchungen Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der Untersuchung	Angaben zur Art der geothermischen Untersuchung, z.B.: Thermal-Response-Tests oder Messungen und Berechnungen gesteinsphysikalischer Parameter (Wärmeleitfähigkeiten, Wärmekapazitäten etc.)	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Angaben, welche die geothermische Untersuchung zeitlich und örtlich (Erstellungsdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Firma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Untersuchung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Probenahmen	Zu diesem Datentyp gehören bohrungs- und teufenbezogene Informationen zu entnommenen Gesteins- und Grundwasserproben sowie Informationen zur Menge und Aufbewahrungsort und -dauer	ND	Probenahmen ordnen Informationen zu entnommenen Materialproben örtlich und allgemein inhaltlich zu und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Grundwasserstände	B Zu diesem Datentyp gehören Angaben oder Ergebnisse von Grundwasserstandsmessungen (z.B. Wasserstand, Spannungszustand etc.) , die während oder unmittelbar nach Abschluss der hydrogeologischen Untersuchung gemessen wurden.	FD	Grundwasserstände bei geothermischen Untersuchungen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Höhe des Grundwasserspiegels zu definierten Bezugspunkten an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geothermische und gesteinsphysikalische Daten	Zu diesem Datentyp gehören geothermische und gesteinsphysikalische Mess- und Auswertedaten der aus der geothermischen Untersuchung stammenden Gesteinsproben (z.B. Porosität, Wärmeleitfähigkeit, Temperaturleitfähigkeit), bzw. Messdaten aus dem Bohrloch (z.B. Untergrundtemperaturen).	FD	Geothermische und gesteinsphysikalische Daten wurden mittels Messungen oder Aufnahmen bei einer geothermischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die geothermischen und gesteinsphysikalischen Eigenschaften der Gesteine an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geogene Grundwasserbeschaffenheit	Zu diesem Datentyp gehören Angaben oder Ergebnisse von Messungen der Grundwasserbeschaffenheit (physikalisch, chemisch, isotopisch), die während oder unmittelbar nach Abschluss der hydrogeologischen Untersuchung gemessen wurden (Vorort- und Laboranalysen).	FD	Untersuchungen zur Grundwasserbeschaffenheit wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Beschaffenheit des Grundwassers an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Thermal-Response-Tests und Enhanced Geothermal Response Tests	Zu diesem Datentyp gehören Messungen und Analysen zur Bestimmung thermodynamischer Parameter des Untergrunds (Temperaturverläufe, Wärmeleitfähigkeiten, etc.).	FD	Bei Thermal-Response-Tests handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geothermischen Untersuchung stammenden Materialien. Sie sind nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG i. V. m. § 9 Abs. 1 als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von Analysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien, die über die Qualität und Menge des untersuchten Bodenschatzes Auskunft geben.	BD	Bei Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 1 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Geothermische Profilschnitte und geothermische Karten	Zu diesem Datentyp zählen Profilschnitte durch den Untergrund oder Kartendarstellungen, in denen geothermische Daten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt werden. Hierzu zählen u.a. auch Karten zur Temperaturverteilung im Untergrund, zur spezifischen Wärmeentzugsleistung und zum geothermischen Nutzungspotenzial.	BD	Bei geothermischen Profilschnitten und geothermischen Karten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Geothermische Modelle	Zu diesem Datentyp gehören geothermische Modelle in datenbanktechnischer, grafischer, textlicher oder anderer Form, z.B.: Temperaturverteilungen im Untergrund und Heat-In-Place-Berechnungen	BD	Bei geothermischen Modellen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden geothermische Fachdaten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 07.08.2026 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/78)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 17 Abs. 3 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Geologische Untersuchung: Ingenieurgeologische Untersuchungen Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der Untersuchung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art der ingenieurgeologischen Untersuchung, z.B.: geotechnische Aufnahmen von Geländeaufschlüssen und ingenieurgeologischen Phänomenen (ingenieurgeologische Kartierungen), Durchführung von geotechnischen Versuchen im Gelände, geotechnischen Untersuchungen, geotechnischen Messungen, etc. die nicht durch fachübergreifende geologische Untersuchungen erfasst werden.	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, welche die ingenieurgeologische Untersuchung zeitlich und örtlich (Erstellungsdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Firma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Untersuchung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen.	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Probenahmen	Zu diesem Datentyp gehören lage- und tiefenbezogene Informationen zu entnommenen Boden- und Gesteinsproben sowie Informationen zur Menge und Aufbewahrungsort und –dauer.	ND	Probenahmen ordnen Informationen zu entnommenen Materialproben örtlich und allgemein inhaltlich zu und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Geotechnische Aufnahme von Geländeaufschlüssen	Zu diesem Datentyp gehören in textlicher, grafischer, tabellarischer, datenbanktechnischer oder anderer Form vorliegende Informationen, die Auskunft über die geotechnisch relevante Beschaffenheit des Bodens und der Gesteine (z.B. Lithologie, Petrographie), das Trennflächensystem (z.B. Schichtung, Klüftung, Störungen, Durchtrennungsgrad) und eine geologische Gefahr (z.B. Subrosion, Massenbewegung) geben.	FD	Bei geotechnischen Aufnahmen von Geländeaufschlüssen handelt es sich um Ergebnisse der Feldaufnahmen. Sie sind nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geotechnische Aufnahme von ingenieurgeologischen Phänomenen	Zu diesem Datentyp gehören in textlicher, grafischer, tabellarischer, datenbanktechnischer oder anderer Form vorliegende Informationen, die Auskunft über die ingenieurgeologischen Phänomene geben. z. B. Verkarstung, gravitative Massenbewegungen.	FD	Geotechnische Aufnahmen von ingenieurgeologischen Phänomenen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer ingenieurgeologischen Untersuchung gewonnen. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geotechnische Feldversuche (Übertage, Untertage)	Bei diesem Datentyp handelt es sich um Ergebnisse von geotechnischen Messungen mit mechanischen, optischen, elektrooptischen, elektrischen, elektromagnetischen, akustischen, kernphysikalischen und allen sonstigen Messverfahren. Darunter fallen u.a. Drucksondierungen, Rammsondierungen, , Großversuche zur Gebirgsfestigkeit, geophysikalische Untersuchungen zu geologischen Gefahren (z.B. Subrosion, Massenbewegungen, Verkarstungen) etc.	FD	Bei geotechnischen Feldversuchen (Übertage, Untertage) handelt es sich um Ergebnisse aus geotechnischen Feldversuchen. Sie sind nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geotechnische Feldmessungen	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse aus Messnetzen zur Verformungsmessung, Extensometermessungen, Inklinometermessungen sowie weitere geotechnischen Feldmessungen.	FD	Geotechnische Feldmessungen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer ingenieurgeologischen Untersuchung gewonnen. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von Analysen der aus einer geotechnischen Untersuchung stammenden Materialien. Darunter fallen alle Ergebnisse von Laboruntersuchungen zur Klassifikation (z.B. Wassergehalt, Dichte), zum Verformungsverhalten (z.B. Elastizitäts-/Verformungsmodul, Quelldruck), zur Festigkeit (z.B. Scherfestigkeit, Druckfestigkeit, Zugfestigkeit) zur Verdichtbarkeit (z.B. Proctordichte) und zur Durchlässigkeit.	FD	Bei Test- und Laboranalysen handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geothermischen Untersuchung stammenden Materialien. Sie sind nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Laserscanning	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von Laserscanning-Verfahren, die dreidimensionale geometrische Informationen von geologischen Aufschlüssen, Formen, Strukturen oder Objekten liefern	FD	Bei Laserscans handelt es sich um Daten, die mittels Messungen und Aufnahmen gewonnen und mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in bewertungsfähige Daten aufbereitet wurden. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Ingenieurgeologische Profilschnitte und ingenieurgeologische Karten	Zu diesem Datentyp zählen Profilschnitte durch den Untergrund oder Kartendarstellungen, in denen geotechnische Daten interpretiert und in einem größeren regionalgeologischen Kontext gestellt werden. Hierzu zählen u.a. auch Karten ingenieurgeologische Gefahrenhinweiskarten für verschiedene Georisiken und Karten zum Baugrund.	BD	Bei ingenieurgeologischen Profilschnitten und ingenieurgeologischen Karten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Ingenieurgeologische Modelle	Zu diesem Datentyp gehören ingenieurgeologische Modelle in datenbanktechnischer, grafischer, textlicher oder anderer Form, z.B.: Simulationen von Massenbewegungen und Berechnungen zu murgangähnlichen Ereignissen.	BD	Bei ingenieurgeologischen Modellen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden ingenieurgeologische Fachdaten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt.	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 07.08.2026 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/78)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 17 Abs. 3 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Geologische Untersuchung: Rohstoffgeologische Untersuchungen Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der Untersuchung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art rohstoffgeologischer Untersuchung, z.B.: rohstoffgeologische Probennahmen, Aufnahmen von Steinbrüchen, Analysen (Kornsummenkurven, chemische und mineralogische Untersuchungen), Kartierungen, Lagerstättenmodelle inkl. Vorratsberechnungen.	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, welche die rohstoffgeologische Untersuchung zeitlich und örtlich (Erstellungsdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Firma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Untersuchung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen.	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Probenahmen	Zu diesem Datentyp gehören bohrungs- und teufenbezogene Informationen zu entnommenen Gesteinsproben sowie Informationen zur Menge und Aufbewahrungsort und –dauer.	ND	Probenahmen ordnen Informationen zu entnommenen Materialproben örtlich und allgemein inhaltlich zu und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Rohstoffgeologische Aufnahme von Geländeaufschlüssen	Zu diesem Datentyp gehören in textlicher, grafischer, tabellarischer, datenbanktechnischer oder anderer Form vorliegende Informationen, die Auskunft über die geotechnisch relevante Beschaffenheit des der Gesteine (z.B. Lithologie, Petrographie), das Trennflächensystem (z.B. Schichtung, Klüftung, Störungen, Durchtrennungsgrad) geben.	FD	Bei rohstoffgeologischen Aufnahmen von Geländeaufschlüssen handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der rohstoffgeologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sie sind nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen ohne Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von Analysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Hierzu gehören Aufnahmen zu Eigenschaften wie Plastizität oder Lagerungsdichte, Ergebnisse aus Kern- und Probenanalysen von Gesteinen, Wasseranalysen sowie mineralogische, chemische oder geotechnische Parameter, sofern diese Ergebnisse keinen Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben.	FD	Bei Test- und Laboranalysen ohne Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse keinen Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 2 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von Analysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien, die über die Qualität und Menge des untersuchten Bodenschatzes Auskunft geben.	BD	Bei Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 1 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Rohstoffgeologische Profilschnitte und rohstoffgeologische Karten	Zu diesem Datentyp zählen Profilschnitte durch den Untergrund oder Kartendarstellungen, in denen geothermischen Daten interpretiert und in einem größeren regionalgeologischen Kontext gestellt werden. Hierzu zählen u.a. auch Karten zu Rohstoffvorkommen und zum Rohstoffabbau.	BD	Bei rohstoffgeologischen Profilschnitten und rohstoffgeologischen Karten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Rohstoffgeologische Modelle	Zu diesem Datentyp gehören rohstoffgeologische Modelle in datenbanktechnischer, grafischer, textlicher oder anderer Form, z.B.: Lagerstättenvorratsberechnungen.	BD	Bei rohstoffgeologischen Modellen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden rohstoffgeologische Fachdaten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt.	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 Ziff. 1 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 07.08.2026 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/78)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 17 Abs. 3 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Geologische Untersuchung: Seismologische Untersuchungen Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der Untersuchung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zu Anlass und Methode instrumenteller seismologischer Messungen.	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, die die seismologische Untersuchung zeitlich und örtlich (Erstellungsdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Betreiber) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Untersuchung, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen, z.B.: Namen, Orte und Registrierzeiträume der einzelnen seismologischen Messstationen.	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 i. V. m. § 8 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Seismologische Wellenformdaten oder Angaben zu Spitzenwerten	Bei diesem Datentyp handelt es sich um die Daten seismologischer Messungen, dies sind im allgemeinen Zeitreihen.	FD	Bei seismologischen Wellenformdaten und Spitzenwerten handelt es sich um Daten, die mittels Messungen und Aufnahmen gewonnen und mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in bewertungsfähige Daten aufbereitet wurden. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 1 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Einsatzzeiten, Lokalisierungen und Stärkebestimmungen von Erdbeben	Zu diesem Datentyp gehören die Einsatzzeiten und Amplituden sowie die daraus berechneten Lokalisierungen und Stärkeangaben.	BD	Bei Einsatzzeiten, Lokalisierungen und Stärkebestimmungen von Erdbeben handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Seismologische Karten	Zu diesem Datentyp gehören Kartenwerke, in denen aus instrumentellen seismologischen Messungen abgeleitete Parameter dargestellt werden.	BD	Bei seismologischen Karten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Seismologische Modelle	Zu diesem Datentyp gehören Modelle, die aus instrumentellen seismologischen Messungen hergeleitet wurden, z. B. Geschwindigkeitsmodelle.	BD	Bei seismologischen Modellen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden seismologische Fachdaten interpretiert.	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.